Beiherig - Zeitung" nal: Dienstag, Donnersag und Connabend und wird an ben vorhergebenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Rummern 10 Pfg. — Alle Postantalten, Postboten, fowie unfere Agenten nehmen Beftellungen an.

Deißerik=Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

dem Aufschlag. — Einge-fandt, im redactionellen Theile, die Spaltenzelle 20 Pfg. Amtsblatt für die Königliche Amtspauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldismalde.

Berantworflicher Redacteur: Paul Jehne. - Druck und Berlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtfeitigem "3Iluftrirten Unterhaltungsblatt".

Mit land. und hauswirthicaftlider Monats-Beilage.

Mr. 71.

Donnerstag, den 26. Juni 1902.

68. Jahrgang.

Inferate, welche bei ber bedeutenben Auflage bes

Blattes eine fehr wirt-fame Berbreitung finben, werben mit 12 Bfg., folche

bellarifche unbcomplicirte Inferate mit entfprechen.

Auftion.

Sonnabend, den 28. Juni d. J., Mittags 12 Uhr. jollen in Grossolsa

1 Schreibtifch mit Auffat, 1 Sopha, 1 Regulator, 1 Fahrrad Q. 465/02.

(Rover) und 1 Rleiderichrant

gegen fofortige Begablung meiftbietend verfteigert werben.

Berfammlungsort: Lindners Restaurant.

Dippoldismalde, am 15. Juni 1902.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Abonnements auf die "Beigerig Zeitung" der Erbpring Reuß i. L. Seinrich XXVII., die Bringen und lautlose Stille eingetreten war, der Sarg geräuschlos nehmen alle faijerlichen Boftanftalten, Brieftrager, unfere Beitungsboten und die unterzeichnete Expedition entgegen. Inferate werden in unferer Expedition und in allen

unferen Unnoncen-Annahmestellen angenommen und finden bie weitgebenofte Berbreitung.

Die Erpedition der "Beiferig-Beitung".

Bon unferem hochseligen Ronig Albert.

Dresben, 22. Juni. Rach Beendigung bes heutigen Conntagsgottesdienftes in ber tatholifden Softirche, welche innen ichwarg brapirt mar und einen tiefernften Ginbrud hervorrief, murbe die Leiche bes tobten Ronigs auf bem Ratafalte vor bem Sochaltar gur öffentlichen Schau geftellt. Bu Fugen des Sarges lagen die fachfilche Ronigsfrone, Szepter und Schwert, ber Feldmarichallitab, fowie die übrigen Beiden der hohen militarifchen Burben nebit ben Orden, barunter auch das Großfreug des Ordens vom Gifernen Rreug, beffen letter Ritter Ronig Albert gewefen ift. Rach beendeter Aufbahrung begannen Mittags regiments Aufftellung jum Abfeuern des Trauerfaluts, gegen 1 Uhr die höchsten Staatswürdentrager und Mili- mahrend am rechten Elbufer zu gleichem Zwede die tars, sowie Sofbeamten usw. das Defile, mahrend sich 3. Batterie Artillerie auffuhr. Bald nach 8 Uhr hatten vor ber Rirche viele Taufende eingefunden hatten, um fich im Refidenzichloffe, auf beffen Gangen Gardereiter ben tobten Landesvater nochmals zu feben. Der Andrang und Grenadiere, sowie fonigliche Diener in Trauergala bes Bublifums war jedoch ein fo enormer, bag bies nicht paradirten und ben Antommenden Sonneurs ermiefen, allen, die gefommen waren, gelang. Die Daffe ber in eingefunden: Die Abgefandten ber fremben Fürftlichfeiten Die Rirche Ginlag Begehrenden mochte fich in ben Rach: und die fremdlandifchen Militardeputationen, Die Serren mittags- und Abendftunden trot abicheulichen Betters ber 1., 2., 3., 4. und 5. Rlaffe ber Sofrangordnung, bauernd auf ca. 20000 Bersonen beziffern und die Bahl sammtliche dienstfreien Rammerherren und die Herren des ber die Rirche Berlassenden wurde durch die Reu- früheren Dienstes des hochseligen Ronigs, die Brasidien antommenden fortgejett übertroffen. Bur Mufrechterhaltung ber Erften und 3weiten Rammer, Birtlicher Geb. Rath ber Ordnung machte fich infolge beffen ein ftartes Boligei. Graf von Ronnerig, Landesaltefter von Zegichwig, Geb. aufgebot und zeitweise Absperrung des Theaterplages Sofrath Dr. Mehnert, Geh. Justigrath Dr. Schill, Geh. nothwendig, mahrend bas fonigliche Refibengichlof ben Sofrath Opit und die Mitglieder der ftanbifchen Rammern, gangen Rachmittag und Abend fur bas Bublifum ge- Die fremden Ronfuln und angemelbeten Deputationen. perrt blieb. In der Rirche, woselbit zu beiben Seiten Die herren wurden in das Schiff der Rirche geleitet und Militar Spalier bilbete, erfolgte bie Besichtigung ber bafelbft plagirt. Die ber Beifegungsfeier anwohnenden Allerhochsten Leiche, bei welcher fortgesett Generale, Die fremben Fürsten versammelten fich 3/49 Uhr im Salon, foniglichen Rammerherren, Die Leibargte, Minifter, fowie Die Guiten und Chrendienfte Der Furften im Audieng. hohe und niedere Bediente Tobtenwacht hielten, berart, gimmer bes hochseligen Ronigs. Um 9 Uhr begab sich bag bas Bublifum auf einem Bodeft an berfelben vorbei- Ronig Georg mit den Bringen Friedrich August, Johann paffirte. Dies alles vollzog fich unter lautlofer Stille. Georg und Max und den anwejenden fremden Fürften, Um Sochaltar verrichtet feit der Aufbahrung bis nach be- allen voran Raifer Wilhelm II. und Raifer Frang Josef, enbeter Beisetjung ein Briefter ununterbrochen Tobten- unter Bortritt und Begleitung des großen Dienstes in Die gebete. Im Schloffe bat bereits Die Antunft von Fürft- Rirche vor ben Altarplat. Die Ronigin-Bittme und Die lichfeiten begonnen. Die Stragen der inneren Stadt find Bringeffinnen Friedrich August, Johann Georg und außerordentlich ftart belebt und ber Bertehr widelt fich Dathilde, fowie die anwesenden fremden Fürftinnen und nur langfam ab.

feit bem 25 jahrigen Regierungejubilaum und bem 70. 9 Uhr in die Oratorien und Tribunen ber Rirche. Das Geburtstag bes Ronigs Albert mohl taum fo viele Furst- Schiff ber Rirche fullten die Deputationen ber verschiedenen Tod und Auferstehung werden wir aber getroftet, und lichkeiten in ihren Mouern gesehen haben, wie am heuti- Regimenter, zu benen ber verstorbene Ronig in Beziehung Gott ift ein Gott der Lebendigen, darum sollen wir gen Tag. Es waren anwesend ber Raifer und die Raiferin von Deutschland, Raifer Frang Jofef von Defterreich, Die Großbergoge von Baben, von Gachjen Beimar-Gijenach, von Olbenburg und von Medlenburg-Schwerin, bie Frau Bringeffin Leopold und Bring Friedrich Seinrich von Preugen, der Groffürst Alexis von Rugland, der Erzherzog und die Erzherzogin Dito und der Erzherzog Leopold Ferdinand von Defterreich, ber Bergog von Genua, bie Prinzen Ludwig von Bayern, Seinrich der Nieder- Erscheinen der allerhöchsten Gerrschaften von einem die lande, Gustav Abolf von Schweden und Rorwegen, Graf Todtenfeier einleitenden Orgelpraludium unterbrochen Lippe, die Bergoge Johann Albrecht, Baul Friedrich und in welcher er die Berrichertugenden Ronig Alberts, fowie ftod die meifte Rahrung und ichwacht ihn. Seinrich Borwin zu Medlenburg-Schwerin und Abolf den Konig als Menich felber feierte und fodann einige Friedrich zu Medlenburg-Strelit, der Erbpring und die Borte des Troftes auf Grund der Religion fprach. Daran führung der Sonntageruhe im Sandelsgewerbe. Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, der Prinz Leopold scholfen sich die Responsorien, die mit dem Kyrie eleison von Sachsen-Coburg-Gotha und der Prinz Eduard von begannen. Tiefergreisend war es, als, nachdem die vereins für die sachseit sich die Schweiz schweiz

Siam und ber Graf Leopold von Lippe Biefterfelb. Die mahrend des gangen Tages erfolgende Anfunft ber Fürftlichfeiten veranlagte fortgefett im Zentrum ber bicht mit Menichen gefüllten Stadt große Menichenansammlungen. Um ftartiten mar bas Gebrange am Refibengichloß, bas abgesperrt war, und por der tatholifchen Softirche begehrten Taufende und Abertaufende Ginlag in Diefelbe. Rach ftundenlangem Sarren fam ein Theil von ihnen gum Borbeiguge an ber Ronigsleiche. Als ber Abend fich über die Stadt, in ber tagsuber auch eine Angahl Laben gefchloffen blieben, niederfentte, erfolgte die Abiperrung der Augustusbrude, fowie die der Softirche und der das Refidengichlog umgebenden Blage und Stragen burch Gendarmerie und Militar, und alsbald begann auch bie Auffahrt ber Bagen am Schloffe und ber Rirche. Auf bem Theaterplay nahm ein Bataillon bes 1. Grenabier-Bringeffinnen versammelten fich mit ihren Guiten in ben Dresben, 23. Juni. Die fachfifche Refibeng burfte Bimmern ber Ronigin-Bittwe und begaben fich turg por Altar her brang, wo taufende von Blumen, Rrangen und und wirfte ftimmungsvoll und erhebend. Balmen niedergelegt worden waren. Der geichloffene In ber Rirche herrichte tiefe Stille, die erft nach bem Ericheinen der allerhöchsten Berrichaften von einem Die

Friedrich von Sobenzollern, Leopold von Schwarzburg- und langfam zu verfinten begann und ichlieflich ben Conbershaufen, Giggo von Schwarzburg-Rudolftadt, der Bliden entschwand. Bahrend beffen bonnerten por ber Fürft und bie Fürstin von Thurn und Taxis, ber Bergog Rirche bie Ranonenichuffe und Infanteriefalven, bem und die Bergogin von Urach, ber Bring Baribatra von Lande weithin verfundend, daß einer der edelften Wettiner hinabgestiegen war in die Gruft feiner Bater. Bieler Augen wurden feucht vor Wehmuth - ba erflang vom Chore ber in troftreichen und erhebenden Tonen bas von ber Softapelle und bem Softirchenchore vorgetragene Salve Regina burch bas Gotteshaus, und bann war Die ernfte Feier gu Ende. Der fonigl. Rommiffar, Dberhofmaricall Graf Bigthum von Editabt, und ein Geiftlicher begaben fich noch in die Gruft, wo die Sargfcluffelubergabe an bas Pfarramt erfolgte. Das Berg, fowie die edlen Theile des verblichenen Monarchen, beffen Sarg neben bem bes vor ca. zwei Jahren tobtlich verungludten Bringen Albert gu fteben getommen ift, murben bei Fadelbeleuchtung von Rammerherren in die Gruft getragen. Alsbald nach Beendigung der Feier reiften das deutsche Raiferpaar und ber Raifer von Defterreich, fowie mehrere Fürstlichfeiten wieder von Dresden ab. Den Schluß ber firchlichen Beranftaltungen anläglich bes Todes des Rönigs Albert bilbeten die am Dienstag Rachm. 4 Uhr beginnenden Bigilien und bas am Mittwoch Bormittag beginnende Requiem in ber tatholifchen Softirche gu Dresben.

Lotales und Sachfifches.

Dippoldismalde. Um verichiebenen irrigen Gerüchten entgegenzutreten, machen wir barauf aufmertfam, bag bas Berbot ber öffentlichen Luftbarfeiten infolge ber Landestrauer fich auf die Beit vom 20. Juni bis nachften Conntag Rachts 12 Uhr erstredt.

Die Bergnugungen, festlichen Beranftaltungen ic, gu welchen bereits feitens ber Auffichtsbehörde Genehmigung ertheilt war, die aber infolge ber Landestrauer auf einen anderen Termin verschoben werben muffen, bedurfen ber erneuten Genehmigung ber Auffichtsbehörbe.

- Liebende Sande hatten am Johannistage bie Graber unferes Friedhofs mit Blumen finnig gefchmudt, und am Abend versammelte fich eine andachtige Gemeinde in der altehrwürdigen Ricolaifirche, Die ichon manchen lebensmuden Banberer gur legten Ruhe hat tragen feben. In der Bredigt führte Berr Baftor Sieber auf Grund des Schriftwortes: "Troftet, troftet mein Bolf ufw." folgende Sauptgedanten aus: Wie die Tage beginnen abgunehmen, fo muffen wir ben alten Menichen ablegen. Durch Chriftum, beffen Geburt in tieffter Racht erfolgte, nehmen wir wieder gu. Das Bibelwort: "Alles Fleifch ift Seu" ließ ben Geftprediger ber im letten Jahr Berftorbenen gebenfen, auch des herrn Diatonus Buchting und des Trauerfalls im tonigl. Saufe. Durch Chrifti ftand, und Abordnungen gahlreicher Bereine. Der gange nicht nur Borer, fondern auch Thater Des Wortes fein Raum bes gewaltigen Gotteshaufes war burchdrungen und fo bem herrn ben Beg bereiten. Rach ber Bredigt von ftartem Blumengeruche, ber vom Ratafalte und vom erflang vom Chore ein geiftliches Bolfslied von Beder

- Auch unfere Geschäftsleute tragen ber Lanbespurpurne Sarg ftand unter einem fcmargen filberberan- trauer Rechnung, indem fie ihre Schaufenfter mit Trauerberten und mit Renherbuiden verzierten Thronhimmel. und Erinnerungszeichen an Ronig Albert ausgestattet haben. Besondere Aufmertfamteit gieht in Diefer Sinficht das Gefchaft des herrn Befter auf fich.

- Das Abichneiden der Rofen foll nicht erft bann und Grafin von Flandern, der Bergog und die Bergogin wurde, mahrend welchem die Geiftlichfeit im Trauerornate geschehen, wenn fie verbluht find, sondern mahrend des Rarl Theodor in Banern und der Bergog Robert von am Altar beiend niederfniete. Rach Beendigung beffelben ichonften Blubens. Dadurch wird der Rofenstod gefraftigt Württemberg, Bergog Ernft Gunther gu Schleswig-Solftein, jang ber tatholifche Rirchenchor bas Bofalmiferere und und wieder gur Bildung neuer Anofpen angeregt. In ber Fürft von Sohenzollern, der Fürft zu Schaumburg- jodann hielt Sofprediger Bfarrer Brendler die Trauerrede, der Zeit des Abblühens aber entzieht die Rose dem Rosen-

- Mit 1. Juli vollenden fich 10 Jahre feit Ein-

Unhalt und der Pring Chriftian zu Schleswig-Solftein, Stimme des Priefters, der Gefang des Chores verftummt Zweifel zu beheben, theilen wir hierdurch ergebenft mit,

daß wir beichloffen haben, die Lugthurmfestspiele, wie bereits feit langer Beit festgefest, am 6. Juli 1902 stattfinden zu laffen. Die öffentliche Landestrauer ift mit 29. Juni beenbet und unfer Fest ift übrigens als Luftbarteit im gewöhnlichen Ginne nicht einmal angufehen; gubem murbe es ichwer fein, bei einer Berlegung bes Beftes fo viele Bereine wieber auf einen Tag gu vereinigen. Alle biefe Grunde haben uns peranlaft, an bem einmal bestimmten Tage auch festzuhalten.

Dberfrauendorf. Bu ehrendem Gedachtnig unferes dahingeschiedenen Ronigs Albert fand am Beifegungstage Abends 6 Uhr in hiefiger Schule eine Trauerfeier ftatt, wobei auch Elternpublifum vertreten war. Aus Lehrers Munde wurden den Rindern die bedeutungsvollen Ereigniffe ber letten Tage beg. nachften Stunden gu Gemuthe geführt, ihnen unter Umrahmung von Gefangen ber Bebmuth die geschichtliche Bedeutung, sowie die fo hochzuverehrende Berfonlichfeit unjeres unvergeflichen Ronigs por bem Eingange in Die Gruft feiner Ahnen noch einmal por die Geele gestellt. Gebet um Troft und Aufforderung jum Gelübbe ber Treue fur ben neuen Ronig und herrn in aller Beit beichloffen die eindrudsvolle Feier, gu welcher von den Rindern die Ronigsbufte mit Rrangen und Flor geichmudt worden war.

Glashutte. Auf Unregung unfers herrn Burgermeifters Dr. Wagner fand am Conntag aus Anlag bes Ablebens König Alberts eine Rirchenparade statt, an ber fich zahlreiche Bereine betheiligten.

Boffendorf. Gine große Angahl Loosinhaber hatte fich am Countag gu ber vom Frauenverein veranftalteten Baaren-Berloofung im Gafthofe eingefunden. Nachmittag 2 Uhr begann die Biehung, welche ordnungsgemäß von Tags guvor hatten einige Damen bes flatten ging. Frauenvereins die Gewinne in geschmadvoller Beife geordnet, fo bag jeder bei ber Berloofung Betheiligte von bem getroffenen Arrangement freudig überrafcht war. Manch gludlicher Gewinner verließ mit einem praftifchen gum Theil werthvollen Gegenstande hocherfreut ben Gaal. Auch bie beiden Sauptgewinne - Sofa und Bertifo werden viel Freude angerichtet haben. Diejenigen aber, welche feine Gewinne erzielt haben, wollen lich mit bem Gebanten troften, ju einem fegenbringenden Berte ihr Scherflein mit beigetragen gu haben. Freuen fonnen wir uns aber, bag bem ftets forgenden Frauenverein burch dieje Baaren Berloofung wieder eine Silfsquelle erichloffen worden ift gur Unterftugung armer und Bebürftiger in unferer Gemeinbe.

Liebenau. Mus Anlag bes Sinicheibens Ronig Alberts hielt unfer Militarverein am Conntag eine außerordentliche Berfammlung ab. Giner Gedachtniffeier an ben hohen Berftorbenen folgte ber Beichluß, nachiten Sonntag eine Rirchenparade zu veranstalten, und eine Bulbigung für Ronig Georg bilbete ben Schluf.

Dresden. Am Conntag Mittag wurde im Thronfaale des Refibengichloffes die Berpflichtung ber Staatsminifter burch Ronig Georg vollzogen.

- Die Rönigin-Wittwe bezieht heute Donnerstag die Billa Strehlen.

– Das Ergebniß der Sektion des Leichnams König Alberts hat in allen wesentlichen Bunkten die Rrankheitsdiagnofe bestätigt. Die Blafe wies ein fingergroßes, mit gottigen Bucherungen befettes Gefchwür auf, welches bie jahrelangen Blutungen veranlafte, an benen ber Ronig litt. Das Geschwur war indessen, entsprechend ber Diagnofe, nicht frebsartiger Ratur. Das Berg war weniger entartet, als es ben Unichein gehabt hatte; die verhangnigpolle Bergichwäche, Die bei bem hoben Berblichenen in ben letten Lebenswochen aufgetreten war, zeigte fich bemnach im Befentlichen als eine Folge ber großen Blutarmuth.

"Birichs Telegraphisches Bureau" melbet: Bie amtlich (?) verlautet, wird im Ministerium eine allgemeine Amnestie bes neuen Rönigs ausgearbeitet. Die Befanntgebung beffelben foll aus Grunden ber Bietat erft nach Ablauf ber Landestrauer erfolgen. — Ronig Albert hat lettwillig 1 1/2 Millionen Mart Legate für Bohlthatigfeitsund religiofe 3wede ausgesett. - Die Gesundheit ber Ronigin-Bittwe ift recht ericuttert, und ihr Befinden giebt

gu Beforgniffen Anlag.

Ein bentwürdiger Tag aus der Geschichte unseres Ronigshaufes. Um 23. Juni 1602 maren beinahe 3 Glieder unferes damaligen Rurfürstenhaufes ums Leben gefommen. Als am Abend Diefes Tages Rurfürft Chriftian 11. mit feinem Bruder, bem Bergog Johann Georg, auf einem Schiffe vom Sonnenitein nach Dresben gurudfehrt, gerathen Feuerwertsgegenftanbe auf bem Schiffe unverfebens in Brand. Durch bie Gewalt bes Bulvers wird Bergog Johann Georg über Bord in die Elbe gefchleubert, Rurfürft Chriftian aber brennt mit einem Dale am gangen Rorper. Das gange Schiff fteht in Flammen. Der Bergog wird burch ben Duth bes Schiffers Jatob Beibig aus Sobrigen bei Billnit vom Tobe bes Ertrinfens gerettet. Die bedeutenden Brandwunden des Rurfürften heilen erft nach langerer Zeit. Der 3. Bruber, ber 13jahrige Bring August, ber bamals in Bittenberg ftubirte, mare beinahe an bemfelben Tage in ber Elbe ertrunfen. Der 23. Juni und zwar des Jahres 1611 wurde noch ber Tobestag Chriftians II., ber nach einem Turnier in Dresden verftarb.

Muf ein eigenthumliches 3ahlenfpiel, welches in ben Geburts- und Sterbebaten unferes verftorbenen Ronigs Albert liegt, wird jest aufmertfam gemacht. Die Querfumme des Geburtstages: 23. 4. 1828 und des Sterbetages: 19. 6. 1902 ergiebt in beiben Fallen bie 3ahl 28, alfo wieberum bas Geburtsjahr in gefürzter Form.

Dresden. Bahrend ber Beifegung bes Ronigs in ber Softirche brachen 5 Grenadiere, Die bort Ehrendienft hatten, ohnmächtig zusammen. Gie mußten bort mahrend ber Beremonie von Rameraben hinausgetragen und ber Sanitatsmannichaft, Die auf bem Schloghof eine Rrantenftation errichtet hatte, übergeben werben. Die Gefammigahl ber fcweren Unfalle mabrend ber 3 Trauer-

tage beträgt 137, barunter brei töbtliche.

Dresden. Der argiliche Begirfsverein Dresben-Lanb hatte entschieden, "daß es standenunwurdig fei, in der Bilgichen Seilanftalt in Rabebeul als Argt gu fungiren". Siergegen hatte fich Bilg in einer Eingabe beim Minifterium d. 3. beichwert. Letteres hat jeboch ein Eingreifen abgelehnt, da ein Berftog gegen die Gefete nicht vorliegt und Die Enticheibungen bes Ehrengerichtshofes endgiltige find. Bon bemfelben Berein find Dr. Lahmann, Beiger Sirich, Borhaltungen wegen feiner Reflamen gemacht worben. Der Betreffende hat fich barauf beschwerbeführend an die Amtshauptmannichaft beg. das Ministerium b. 3. gewendet, wogegen ber Begirfsverein mit einer Entgegnung an biefe Behörben antworten will.

Der große Lowe im Zoologifchen Garten gu Dresben ift vor einigen Tagen verendet. Er war ungefahr 15 Jahre alt, das iconfte Exemplar diefer Thiergattung, welches ber Garten befag, und ift von Rünftlern gu wiederholten Malen gezeichnet und gemalt worben. Der Radaver wurde an bie fonigliche thierargtliche Sochschule abgegeben, bort in Stellung gebracht und von ver-ichiedenen Seiten photographirt. Auch wurde von ihm ein Gypsabguß genommen, ehe die Auftheilung gu Studien-

zweden erfolgte.

Montag Abend hat die Frau bes Seilers Stiba in ihrer Bohnung in Dresben mittels Revolvers ihre zwei Rinder und fich felbit burch bie Ropfe gefchoffen. Der von ber Arbeit heimfehrende Mann fand die Geinen im Blute liegend vor. Alle brei wiefen febr fcwere Berlegungen auf, lebten aber noch und wurden fofort nach bem städtischen Rrantenhause überführt. Die Cheleute haben miteinander in Eintracht und in geordneten Berhaltniffen gelebt. Als Grund ber That wird Schwermuth angenommen.

Das icon feit langerer Zeit in Borbereitung befindliche politifche Organ ber Centrumspartei in Sachfen wird am 1. Juli unter bem Titel "Gachfifche Bolfegeitung" ins Leben treten und vorläufig zweimal wochentlich ericheinen. Der Abonnementspreis ift auf 1 Mf. für das Bierteljahr festgesett. Dagegen wird bas seither in Dresben herausgegebene "Ratholische Rirchenblatt" vom 1. Juli an nicht mehr ericheinen.

- In Buhlau ichnitt fich ein 40 Jahre alter Arbeiter Die Rehle burch. In Lampersborf erhangte fich ein 28-

jahriger Gutsbesigersfohn.

Bahrend in einem Bauerngute in Comsborf bei Rabenau ein froher Sochzeitsschmauß abgehalten wurde, fturgte ploglich ein junger Steinbrecher, Baul Schumler, in das Gut mit den Worten: "Ich bin gestochen!" Er war im Streite von einem Anechte burch wuchtige Stiche in Sals, Ruden und Urme ichwer verlegt worden. Der Rnecht murbe verhaftet. Der Steinbrecher Sch. ift feinen Bunden erlegen.

- Durch Schirlingblatter, welche fich unter geborrter Beterfilie befunden hatten, erfrantien brei Burgerstochter in Aborf nach bem Genuffe von Rartoffelftudden. Durch angewandte Gegenmittel wurde bie Ge-

Gine feltene Jagdbeute hat in Crottenborf bei Scheibenberg ber Balbwarter Beigel gemacht. Er ichok auf bortigem Staatsforftrevier einen Schlangenabler, ber eine Flügelweite von 1,75 Meter hatte. Bon ber For verwaltung wurde ber Abler ber Forftafademie Tharandt zugewiesen.

- Das Gauturnfest des Mittelelbegaues in Großen-

hain ift auf ben 6. Juli verschoben worben.

Um Conntag Abend löfte fich auf dem Betrithurm in Freiberg mahrend bes Gelautes ber etwa einen Centner fcmere Rloppel einer Glode und durchichlug ten Gloden-

- In Meerane beging ber Zeugichmied Gibner gum zweiten Male bie filberne Sochzeit; im Borjahre seierte er das 50jährige Bürger- und Meisterjubiläum.

In &. Linbenau fette ein 12 jahriger Rnabe vermuthlich aus Furcht vor Strafe feinem Leben burch

Erhangen ein Biel. - Das Beimathsfest in Siebenlehn ift auf ben

12., 13. und 14. Juli verschoben worben.

- Der Gaftwirthsverein in Dobeln hat beichloffen, freiwillig eine Schluftfunde für Rachts 2 Uhr einguführen, mit bem Borbehalt einer größeren 3ahl Ausnahmetage. Der Beichluß erfolgte mit Stimmengleichheit, Die Salfte ber anwesenben Birthe mar gegen jebe Schlufftunde.
- Das Schwurgericht Freiberg fprach ben 32 Jahre alten Raltwerfinvaliben Rob. Richter aus Brauns. dorf von ber Anflage bes Todtichlags frei. Der bebauernswerthe gelahmte Mann, welcher feit zwei Jahren einen Berdienft nicht mehr aufguweisen hatte, hat am 14. April versucht, fich und feine funf Rinder durch Rohlengafe gu töbten.
- Beim Ausschachten der Theergruben für die Gasanftalt in Blauen i. B. ftieg man auf eine große Ungahl Baumftamme, die im Innern ichon die Bilbung von Torf und Brauntoble aufwiesen.

Commern. In unferem Orte find 2 Tophusfalle porgetommen, von benen ber eine tobtlich verlief. Die Schuld wird auf bas Trintwaffer gefchoben.

Schandau, 23. Juni. Geftern Rachmittag verhaftete man hier zwei junge Sochstabler, die bereits über 8 Tage in einem der ersten Sotels Bohnung genommen und felbstrebend recht fplendib aufgetreten maren. Die jungen Leute follen feitens ber Behorben ichon feit langerer Beit gefucht werben.

Freiberg. Der Genior bes Brofefforen-Rollegiums ber toniglichen Bergatabemie und Ehrenburger ber Stabt Freiberg, Geh. Rath Brof. Dr. phil. und Dr.-Ingenieur E. S. El. Wintler hat aus Rudficht auf feine in letter Beit ichwantenbe Gefundheit um feine Entlaffung aus bem Umte für ben 1. Geptember nachgesucht. Die Chemie, der er mit unermublichem Fleife fein arbeitsreiches Leben widmete, hat ihm hochbebeutende Forberungen gie

perbanten.

Großenhain, 23. Juni. Der Rordoften Gachjens wurde am Conntag Rachmittag von heftigen Gewittern, die von wolfenbruchartigem Regen begleitet waren, betroffen. In Großenhain gog es 4 Stunden faft ununterbrochen, von 2-6 Uhr Rachmittags, bagu bligte und bonnerie es unaufhorlich. Sobaib fich ein Gewitter verzogen hatte, ftand ichon wieder ein anderes am Simmel, und bas Donnern und Bligen war fast noch ärger als vorbem. Mehrfach folug ber Blig in ber Großenhainer Gegend in Baume und Saufer ein, gludlicherweise ohne baß größerer Schaben entftanben mare.

Baldheim. Infolge des Todes des Königs Albert ift bie Beibe bes neuen Rathhaufes verichoben worben. Die hiefige Weberinnung hat bem Stadtrath als Weichent für das neue Rathhaus 2 werthvolle Trint-Rannen aus

bem Jahre 1667 rejp. 1797 überreicht.

Leipzig, 22. Juni. In bem Schlafraume einer im Guboften ber Stadt gelegenen offentlichen Unftalt wurden gestern fruh ber 40 Jahre alte Steinmeg B. aus Rnauthain todt und zwei andere Manner befinnungslos in ihren Betten liegend aufgefunden. Die angestellte Untersuchung ergab, daß die Flamme eines in dem Raume befindlichen Gasarmes, die für gewöhnlich während ber Racht brennend gehalten wird, verlofcht, ber Sahn aber boch nicht fo abgebreht war, bag nicht Gas hatte entweichen tonnen. Das ausstromende Gas burfte somit ben Ungludsfall verichuldet haben. Die beiben bewußtlojen Manner wurden nach dem Rrantenhaus übergeführt. (Der eine ift ingwischen gestorben.)

Leipzig, 22. Juni. Bu dem Gelbichrantbiebftahl in ber Windmuhlenftrage ift noch folgendes mitgutheilen: Die dem Schrante entwendeten Gefchaftsbucher find am Freitag Mittag auf einem Treppenpodest in ber Gologgaffe aufgefunden worden. Dort legte fie eine unbefannte Berfon in der Zeit zwischen 1/4 und 1/21 Uhr nieder. Der gestohlene Schrant wurde gang gertrummert auf ber Rennbahn in ber Rabe ber Schrebergarten aufgefunden, wohin er ebenfalls am Freitag in ber Zeit von 1/21 bis

Lo

De

De

un

向

101

ijt

Ji Be Li Bel Bi Li

ge be bie bie au fch un per

2 Uhr Rachmittags befordert worden ift.

Borna. Bei einem am Connabend über unfere Gegend giehenben Gewitter wurde bie in ber Ruche beichäftigte, im 21. Lebensjahre ftehende Tochter des Gutsbesithers Lange in Görnig vom Blige getroffen und fofort getödtet. Der Bruber, ber fich in ber Sausflur aufhielt, wurde betäubt, die übrigen im Bohnhause noch aufhaltlichen Berfonen tamen mit bem blogen Schreden bavon.

Geithain. In ber Ricolaifirche murbe ein werthvoller Fund gemacht. Als Thurftufe zum Altarplage, am Eingange gur Safriftei, fand man eine große, aus Borphyr bestehende Blatte, auf welcher ein Briefter in Lebensgröße in vollem Ornat und florentinischer Saartracht und Ropfbededung ausgemeißelt dargestellt ist. Das Relief war nach unten gelehrt und baber gut erhalten, Geficht zum Theil beschädigt. bas muthlich ftammt die Stulptur aus bem 15. Jahrhundert. Un den die Umfdrift ausgemeißelten Bandern ift nur folgendes fenntlich: DJE - ANNO - PHJE - DOCTOR HVNS - ECCLESE.

Reichenbach, 23. Juni. Mit Steinen geworfen wurde lette Racht zwijchen ben Stationen Reuth und Schonberg auf einen Racht-D-Bug. In bemfelben befanden fich u. A. Bring Ludwig von Bayern, Bergog und Bergogin Rarl Theodor in Bayern, ber Bergog von Genua und auch Bergog Urach von Burttemberg. Zwei ziemlich große Steine zertrummerten eine Scheibe eines Durchgangsmagens am Seitengange und ber eine Stein brang fogar noch in bas Roupee bes Herzogs Urach ein, ohne bort jeboch weiteren Schaben angurichten.

Tagesgeschichte.

Berlin. Der Raifer tritt am 10. Juli feine Rorblandsreife an, beren Dauer auf brei Bochen berechnet ift.

- Die preußische Regierung halt, wie neuerdings offigioferfeits versichert wird, an ber Ranalvorlage feft. Rur foll biefelbe bem Landtage in ber nachften Geffion nicht wieder als ein Ganges, sondern lediglich als Bruchftud, das u. A. die Beftimmungen über ben Grofichifffahrtsweg Berlin-Stettin enthalten wurde, zugeben.

Die "Boff. 3tg." berichtet aus Mailand: Die Dreibundstaaten haben den Zeitpuntt gur Eröffnung ber Berhandlungen über bie Erneuerung der Sanbelsvertrage auf ben nachften Berbit fesigefest. Bis babin burfte ber Ausgleich zwischen Desterreich und Ungarn vereinbart und ber autonome beutsche Zarif fertiggestellt fein. Da bie Befprechungen jebenfalls geraume Beit in Anfpruch nehmen werben, find bie bestehenben Bertrage bis Jahresichluß 1904 verlangert worben. Wahrend ber Parlamentsferien beablichtigt bie italienische Regierung, ihre Bevollmachtigten für bie Centralmachte und bie Schweig gu ernennen.

- Wie von sonst ausgezeichnet unterrichteter Seite verlautet, ist eine größere Marine Borlage zu erwarten, welche nicht neue Auslandstreuzer, sondern ein neues Auslandsgeschwader von Linienschiffen fordert. Wenn von ber Ginleitung auf die Bebeutung ber in Frage ftehenben Marine-Attion gefchloffen werben barf, bann muß biefe febr umfangreich werben: Staatsfefretar von Tirpig hat namlich im Sinblid auf die neue Borlage die hervorragenbften Mitglieder ber Budgetfommiffton bes Reichstages zu einer Flottenichau mit umfangreichem Programm gelaben.

- 3m preugifden Staatsminifterium finden im Unchluß an die im preußischen Abgeordnetenhause stattgehabten Besprechungen Erwägungen über bie Ergreifung von Dagnahmen gur Forberung des Sandwerts ftatt. Es fteht zu hoffen, bag verschiedene im Abgeordnetenhaufe gegebene Anregungen zu positivem Erfolge führen

1119

er-

als

ner

)ne

ent

THE-

im

ben

ıme

der

ber

ent-

bert

Der

in

len:

am

log=

ante

ber.

ber

den,

bis

fere

uts=

fort

pielt,

jält»

non.

erth=

am

Bor-

und

lelief

Iten,

bert.

nur

FOR

urde

berg

Rarl

audy

roße

gens h in eboch

Rorb-

et ijt.

ings

feft.

Hon

ruch-

diff.

g ber

träge

e ber

und

a die

hmen

ding

tents-

u er-

- Am Sonntag fanden in Elfag- Lothringen Rachmablen gu ben Gemeindevertretungen ftott. Bei ber Rachwahl in Stragburg fielen von 21 Mandaten 14 ben Sozialiften gu, die funftig im Gemeinderathe über 15 von 36 Stimmen verfügen.

- Die Entlassung des preußischen Staatsministers v. Thielen wurde im Reichsanzeiger befannt gemacht. An feine Stelle tritt Generalmajor a. D. Bubbe.

- In Samburg fand am Sonnabend der Stapellauf des neuen großen Rreugers "Erfat Ronig Wilhelm" Hatt. Die Bringeffin Friedrich Leopold taufte ben Rreuger "Bring Friedrich Rarl."

Der befannte "Wollapoftel" und Boologe Brof. Dr. Guftav Jager in Ctuttgart feierte am Montag feinen

70. Geburtstag.

Bunglau. 23. Juni. Geftern Rachmittag ging in Sirichberg ein ichwerer Bolfenbruch nieder. Der Bober tit über die Ufer getreten, und ber Sochwafferftand beträgt,

nach Ungaben ber Behörben, 3 Meter.

Dangig, 23. Juni. Gin wolfenbruchartiger Regen ging geftern hier nieber und überichwemmte weit und breit die Landereien. Die tiefgelegenen Bohnungen ftehen fammtlich unter Baffer; die Gartnerei von Frommer ift mit ihren Treibhausanlagen und allen Anpflanzungen vollftandig verwuftet.

Breslau, 23. Juni. Rach einer Meldung aus Pleg brachen die Weichseldeiche zwischen Lontau und Goczaltowig an mehreren Stellen; es entstanden Breichen von theilweise über hundert Meter Lange. Auch in Guhrau und Wohlau brachen die Teiche an mehreren Stellen. In Wohlau itehen 21 Gehöfte unter Baffer; Menichen und Bieh fonnten nur mit Muhe gerettet werben. Das Land bis an die ruffifche Grenze gleicht einem Gee, aus bem nur die Giebel der Saufer und die Baumfronen hervorragen. Die Ernte auf Sunderten von Settaren ift vernichtet.

Riel, 24. Juni. Das Torpedoboot "S. 42" ift burch einen englischen Dampfer überrannt worben und gesunten. Der Rommandant Rapitanleutnant Rofenftod v. Rhoned

und 3 Mann werben vermift.

Bernburg, 22. Juni. 3m Befinden ber Bergogin Friedrite von Unhalt-Bernburg ift geftern eine erhebliche Berichlechterung eingetreten. Die Berzogin leidet an ftarter Athemnoth und Schlaffucht. 3hr Zuftand ift anhaltend fehr ernft. Die Bergogin ift bie altefte ber beutichen Fürftinnen und fteht im 91. Lebensjahre.

Defterreich-Ungarn. Bon maßgebender Geite wird verlichert, daß die Unterzeichnung der Prototolle des Dreibundes für die letten Tage des Juni oder fpateftens für

bie erften Tage bes Juli geplant fei. - Der galigifche Landiag verfagte mit allen gegen brei Stimmen bem Untrage Stapinsti, ber eine Broteftfundgebung gegen bas Borgehen gegenüber ben preußiichen Bolen bilben follte, feine Unterftutgung.

Laut firchenantlichem Ausweise find im evangelifden Pfarriprengel in Turn bei Teplit in ber Beit pom Juli 1901 bis April 1902 im Gangen 1860 Ber-

fonen gur evangelifchen Rirche übergetreten. Rratau, 23. Juni. Gange Stadttheile find über-fluthet. Die Einwohner fonnten gu ihren Wohnungen nur mittels Rothbruden ober in Rahnen gelangen. Der Schaben ift febr groß. Much Berlufte an Menfchenleben find gu betlagen. Der Bahnverfehr ift vielfach geftort. Sammtliche an ber Beichfel und ihren Rebenfluffen gelegenen Dorjer find gleichfalls überichwemmt, Sab und Gut ber Bewohner find vernichtet. Bahrend ber Racht ift bas Baffer um einen halben Meter gefallen.

Leitmerig, 23. Juni. Seute wurde in ber befannten Binnwalber Affaire por bem hiefigen Strafgerichte bie Berhandlung wieber aufgenommen. Die Zeugen Gaftwirth Lehnert-Böhmifch-Binnwald, Abolf Bortler-Turn und Unna Rühnel aus Böhmijd-Binnwald wiederholten ihre fruheren belaftenden Ausfagen. Der Zeuge Frang Rraus aus Bohmifd-Binnwald bestätigt, daß ber Angeflagte Anton Liebscher nie eine rothe, fonbern ftets eine blaue Duge getragen habe. Diefes wird auch in einer Bufchrift feitens ber Binnwalber Genbarmerie bestätigt. Rad ber Bernehmung ber obengenannten Zeugen wurde bas Beweisverfahren gefchloffen, worauf ber Staatsanwaltsfubftitut die Antlage begriindete und hervorhob, bag ber Ueberfall auf Die Brotestanten vorbereitet war, Die gefahrvolle Lage ichilberte, in welcher fich bie Brotestanten bamals befanden, und gum Schluffe bie Beftrafung fammtlicher Angeflagten verlangte. Er verwies befonders barauf, daß mehrere der Angeflagten Mitglieber des Binnwalder fatholifchen Arbeitervereins feien. Gobann fprachen bie Bertheibiger, worauf Die Berhandlung fiber Mittag unterbrochen wurde. Rach-

mittags antwortete porerft ber Staatsanwaltsfubititut auf die Reden der Bertheidiger und stellte mehrere Ausführungen berfelben richtig, worauf die Bertheidiger erwiderten. Dann zog fich der Gerichtshof zur Berathung zurud. Nach zwei Stunden folgte die Urtheilsverfündung, die babin ging, daß fammtliche Angellagte, mit Ausnahme von Anton Liebicher, welcher aus Mangel an Beweifen freigesprochen murbe, verurtheilt wurden, und zwar erhielt Unton Tandler drei Monate Schweren Rerter mit einem Fasttage monatlich, Josef Schlögel sen., Anton Mende und hermann Ruhnel je zwei Monate schweren Rerfer mit einem Fasttage monatlich, Franz Tandler, Bingeng Glödner und Anton Rlein je zwei Monate schweren Rerter und Josef Schlögel jun. fechs Wochen Schweren Rerter. Außerdem wurden die acht Berurtheilten zum Erjage der Roften des Strafverfahrens und des vom Gaftwirthe Lehnert beanspruchten Schabenersages von 48 Rronen verurtheilt. Als milbernd wurde das bisherige Wohlverhalten der Angeklagten, sowie beren hochgradige Aufregung in Rechnung gezogen. Die Bertheidiger melbeten fofort die Richtigfeitsbeschwerbe gegen bas Urtheil im Ramen ber Berurtheilten an.

Mus Bohmen, 23. Juni. Bei einem biefer Tage in ber Schafwollenfabrit in Reugebein ausgebrochenen Brande (Die Fabrit hat eine beutsche Leitung und Beamtenschaft) langte bie Feuerwehr von Braunbuich als erfte am Brandplage an. Diefelbe mußte aber nach furger Beit ihre Thatigfeit einstellen, benn es zeigte fich, daß die Bafferichläuche zerschnitten waren. Die höhnischen Gesichter tichechischer Zuschauer gaben die Auftlärung.

Schweig. Die Automobilfahrt Paris-Bien hat icon Opfer geforbert, inbem fich auf ber Strede Bern-Interlaten ein bedauerlicher Ungludsfall ereignete. Der Automobilift Dr. Bruntfer-Baris wollte an einem Ginspanner vorschriftsmäßig links vorbeifahren, als in demselben Augenblid der Lenker des Fuhrwerks absprang, um das unruhig gewordene Pferd zu halten. Der Ruticher gerieth jedoch beim Abspringen unter die Raber des Automobils. Der Ungludliche, dem der Schabel gertrummert war, wurde als Leiche aufgehoben. viel bis jest festgestellt ift, trifft ben Automobiliften feine Schuld. Ferner berichtet man aus Bern, daß in ber Bundeshauptftadt felbit von ben Automobilen ber Schmiedemeister Baumann fcwer und ein Madchen leichter verlett murbe.

Granfreich. Dit ber Ginführung ber zweijahrigen militarifchen Dienstzeit beschäftigt sich augenblidlich ber Senat. Der Kriegsminifter empfahl Diefe Reuerung, inbem er ausführlich barlegte, bag ber baburch entstehenbe Abgang von 50 000 Mann durch Hilfsmannschaften und Reuverpflichtungen gebedt werben fonnte. Die maggebenben Generale aber find bagegen.

England. Bom Conntag ab hat in London die Anfunft der fürstlichen Krönungsgäste und der anderen fremden Theilnehmer an den Krönungsfeierlichkeiten begonnen.

Rachdem das Wochenblatt "Rennholds Newspaper" mehrjach von einer ernsthaften Erkrankung des Rönigs Eduard gesprochen hat, wird nunmehr gemeldet, daß sich der König einer leichten Halsoperation unterzogen habe, und daß nach ber Kronung eine zweite größere Operation vorgenommen werden folle.

Spanien. Richt weniger als 3115 Rlöfter mit 50 933 Infassen bestehen in Spanien, wie aus ben im Ministerrath verlesenen Angaben des statistisch-geographischen Instituts hervorgeht. Außerdem giebt es noch 7000 geistliche Bruderschaften, Betvereine ic.

Bortugal. Die halbamtlichen Blatter find ermachtigt, Geruchte von einer Berpachtung ber Proving Dozambique mit der Delagoabai seitens Portugals an England für unrichtig zu ertlaren. (Rur die halbamtlichen, warum nicht auch die amtlichen? An ben Gerüchten icheint alfo boch etwas Wahres zu fein.)

Subafrita. Die Deutschen in Johannesburg mahlten aus ihrer Mitte eine Abordnung gur Theilnahme an ben bortigen Festlichfeiten anläglich ber Rronungsfeier. 3ugleich richteten die leitenden Berfonlichfeiten ber beutschen Rolonie eine Zuschrift an den "Leader", in welcher fie von den Uebertreibungen einer schlecht unterrichteten Preffe sprechen, und die neue britische Herrschaft in Transvaal begrüßen.

Sudafrita. Gammtliche Generalfonfuln marnen bringend vor ber täglich wachsenben Einwanderung nach Südafrita, besonders Deutscher, da jede Aussicht auf Bechäftigung oder Gründung einer dankbaren Lebensstellung fehle, felbit für Bemittelte. Gegenwärtig befinden fich felbst in Rapstadt noch an zehntausend früher in Johannesburg und anderen Städten ber neuen Rolonien angefeffene Uitlander, die ihre Rudfehr abwarten muffen. Taufende englischer Soldaten, Deomanry und Freiwilliger, benen ihr Berbleiben im Lande verfprochen ift, und auf beren Bleiben bie englische Regierung als englisches Element hohen Werth legt, warten gleichfalls auf Anstellung ober Beichäftigung und geben allen anderen vor. Gelbit biefe Leute aber verfeben jum Theil heute Stellen, Die fonft fogenannten Capebons, b. h. Salbnegern, allein gutamen, ja, fie verrichten gum Theil Regerarbeit.

China. Rugland fündigt an, bag es von ber fremben Berwaltung in Tientfin zurudtrete und fich nicht langer baran betheiligen wolle, bie von ben verbundeten Befehlshabern entworfenen Bedingungen burchzuführen. Der "Times" . Rorrefpondent empfiehlt, Grofbritannien folle ebenfalls feinen Bertreter gurudziehen. In diefem Falle werden Italien und Japan bem englischen Beifpiele folgen und Franfreich wilrbe baffelbe Berfahren, wie Rugland, einschlagen, fo bag es Deuischland überlaffen bliebe, überwacht von allen anderen Dachten, allein Die Lage gu bemaltigen.

Beting, 23. Juni. Der ameritanifche Diffionar Canright telegraphirt aus Tschengdu (Provinz Sz'ischwan), daß die Methodiftentapelle gerftort und 10 Chriften getöbtet fein follten. Die Boxerbewegung breite fich bort aus.

Bermifchtes.

. In ichlauer Beife murbe von einem Schlächtermeifter in Braunichweig ein Berliner Rreditichwindler überliftet. Bor einiger Beit erhielt ber Schlachter von einem Berliner "Raufmann" eine Bestellung auf Burft im Berthe von 30 Mt., wobei ber Befteller einen anberen Raufmann als Referenz aufgab. Die Gendung ging ohne vorherige Bahlung ab, aber ber Schlächtermeifter erfundigte fich nachträglich bei einem Austunftsbureau und erfuhr, baß er es mit einem völlig mittellofen Menschen gu thun habe, der mit ben angegebenen Austunftspersonen unter einer Dede stedte. Das Geld ichien verloren, allein ber Berliner Schwindler mar mit der billigen Burftjendung fo zufrieden gewesen, daß er bald barauf eine weitere Sendung von 100 Bfund bestellte. Dieses Mal war ihm ber Schlächtermeifter gu "belle". Er fcprieb nach Berlin, er werbe bie zweite Sendung abgehen laffen, unter ber Bedingung, daß barauf die Radnahme der 30 Mt. für Die erfte erfolge. Siermit erflarte fich ber Berliner einverstanden, und es ging auch von hier eine 100 Pfund schwere Rifte ab, die mit 30 Mart eingelöft wurde. Aber als der Empfanger die Wurft auspaden wollte, fand er, daß er diefes Dal felbit ber Bereingefallene mar, benn bie Rifte enthielt nur - einen Zentner Cand. Er machte feiner Emporung in groben Briefen an den Meifter Luft, bie ber Schlächter ber Boligei übergab, und bie Folge bavon war, daß fich bie Berliner Behorbe ben Egrenmann etwas naher ansah und ihm bann Freiquartier im Untersuchungsgefängniffe verschaffte.

" Ein Tobter und zwei Bittwenpenfionen. Rach dem Tode des bei der Ratastrophe im Jupiterschachte verunglüdten Bergmanns Ferdinand Fischer meldeten sich bei der Bezirtshauptmannichaft Brüx zwei Frauen als penfionsberechtigte Wittwen des Berftorbenen. Die eine, Therefia Fischer, ist in Romerau ansässig, die andere, Anna Fischer, ift aus Reichenberg und hat brei Rinder. Beibe Wittwen legten rechtsgiltige Dofumente über die mit Ferdinand Fischer vollzogene Trauung vor. Die Bezirkshauptmannschaft Brux erkannte die Theresia Fischer, die Bezirkshauptmannschaft Reichenberg die Anna Fischer als rechtmaßige Gattin des Ferdinand Fifcher an. Beide Begirtshauptmannschaften erklärten die beiberseitigen Trauungsdokumente als echt. Nachdem somit zwei rechtmäßige Gattinnen bes verftorbenen Ferdinand Fifcher exiftiren, wären zwei Wittwenpensionen zu bezahlen. Es wurden Erhebungen darüber angeordnet, wie diese zweite Che des Bergmanns zu Stande fommen fonnte, und von bem Refultate dieser Erhebungen wird es abhängen, ob eine oder

beide Wittwenpenfionen auszubezahlen find.

" In dem Dorfe Bobfal bei Diesbar paffirte furglich eine unheimliche, aber mahre Geschichte. 3mei Maurer waren in einem dortigen Bauerngute mit Dfenfegen und Reutunden der Bande beschäftigt und unterhielten sich babei von Gefpenftergeschichten. Wahrend ber eine, wie er zugeftand, an das Borhandenfein von überirbifchen Dingen glaubte, widerlegte ber andere biefe Meinung und fagte babei unter Underem: "Ich fürchte mich vor gar nischt, weils nischt giebt. Und wenn o glei' ber Teifel fame, ich fürchte mich nich, ich hab' e guts Gewiffen." Raum hatte aber ber aufgeflarte Belb biefe Borte geaußert, als mit einem Male in ber nebenanliegenben Steigeffe ein großes Gepolter, Mimmern und Schreien losgeht. Aus der Effenöffnung dringt eine Rugwolfe in bas Zimmer und hinter ber Wolfe ericheint ein ichwarzes, struppiges und verzerrtes Gesicht und nun tont es in fürchterlicher Stimme ben Maurern ins Dhr: "Ich bin ber Teufel und will Guch holen!" Die beiben vor Schred blaß gewordenen und am gangen Leibe gitternben Maurer liegen blitichnell alle ihre Sachen und fogar die Bantoffeln im Stich und fturmten in wilder Flucht bavon. Der Schornsteinfeger aber, welcher fich gerade in ber Steigeffe befunden hatte, als ber eine Maurer die prablerifchen Worte fprach, freute fich über ben gelungenen Streich.

Formulare für Beirathelustige auf Diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege. Bermögenber Berr in ben 40er Jahren fucht die Befanntichaft eines jungen Dabchens mit folgenden Eigenschaften behufs späterer Beirath. Die junge Dame fei artig, bescheiden, caratterfest, dantbar, ehrlich, freundlich, gut, häuslich, innig, jung, teusch, liebenswürdig, munter, niedlich, offenbergig, perfett, rechtlich, fanftmuthig, treu, unichultig, vernunftig, wirthichaftlich und gartlich! (Dehr fann man nicht verlangen!)

Ueber die Bufunft ber Familien Marten und Sidel wird gemeldet, daß der aus dem Festungsgefängniß in Dangig entlaffene ehemalige Dragonerunteroffizier Marten von verschiedenen Sotelbesigern das Anerbieten erhalten hat, bei ihnen gum Zwede feiner Erholung unentgeltlich Aufenthalt nebit Berpflegung gu nehmen. Marten beabsichtigt, hiervon Gebrauch zu machen und demnächst das Oftseebad Swinemunde aufzusuchen. Im Anschluß hieran will er nach hamburg überfiedeln, wo ein Ontel von ihm Raufmann ift, der für fein ferneres Fortfommen gu forgen versprochen hat. Auch Sidel will nach Samburg geben, um dort auf Grund feines Zivilverforgungsicheines Stellung zu suchen. Schlieglich wird noch mitgetheilt, daß das alte Marteniche Chepaar Ende Geptember Diefes Jahres Gumbinnen verlaffen und in feiner pommerfchen Seimath, wahricheinlich in Rolberg, dauernd Aufenthalt nimmt.

Boftpadet.Bertehr nach England über Ralbentirden-

Wir berichteten bereits vor einiger Zeit, daß die Raiserliche Reichspostverwaltung eine Beschleunigung der Besörderung in diesem Padetverfehre hat eintreten laffen, indem die Padete seit Anfang biefes Jahres in dem regelmäßigen Padereiwagen Leipzig -Sannover - Roln reifen. Wie wir nun in Erfahrung bringen, bat die Reichspoltverwaltung neuerdings, in Anbetracht bes regen Bertehrs in Diefem Dienfte, Die bantenswerthe Ginrichtung getroffen, bag ber Gachfisch-Rheinische Badereiwagen vom 1. Juni b. 3. ab birett von Duisburg nach Ralbenfirchen (beutich-hollanbische Grenze) burchgeführt wird. Diese neue Einrichtung ist von großer Wichtigkeit, da die Padete nunmehr ohne jede Umladung ab Leipzig die an die hollandische Grenze reisen, wo-durch nicht nur eine sehr gute Behandlung der Padete, sondern auch eine schnelle Besorderung erzielt wird, da der Pädereiwagen bereits 12.7 Uhr Wittags in Kalbenkirchen eintrifft. Um diesen Badetbienft gu benugen, genügt, wenn auf ben Badetabreffen und ben Badeten ber Bermert: , Ueber Ralbenfirchen-Bliffingen" angebracht wird, worauf die Raiferlichen Boftamter die Badete über biefe Route leiten. Bu bemerten ift noch, daß eine Befchrantung in ber Ausbehnung ber Badete in biefem Dienfte

nicht exiftirt und auch bas Giegeln ber Badete - auch folder bis 5 Ro. - nicht erforberlich ift.

Telephonische Rachrichten.

London. Das Rronungsfest ift wegen Unpaklichteit bes Ronigs auf unbestimmte Beit verschoben worben.

London, 24. Juni. Gin fiber bas Befinden bes Ronigs ausgegebenes amtliches Bulletin bejagt: Der Rönig ift an Blindbarmentzundung erfrantt und verschlimmerte fich der Buftand gestern Abend berartig, daß heute eine Operation nothig murbe.

London, 24. Juni, Rachm. 2 Uhr. Die Operation erfolgreich verlaufen. Ein großer Abscef murbe entleert. Der Ronig überstand die Operation gut. Der 3uftand des Ronigs ift befriedigend.

Eingefandt.

(Dhne Berantwortlichfeit ber Rebattion.) Die Stadt Dippolbismalbe hat icon im Jahre 1898 ihren

patriotischen Sinn bamit befundet, daß sie bem bewalbeten Bergabhang unterhalb ber Rathsmuble ben Ramen Albertpart gab. Rachbem nun aber unser König Albert aus bem Leben geschieden ift, mochte boch innerhalb ber Stabt burch entfprechenbe Benennung einer Strafe ober eines Blages ber bantbaren Berehrung biefes geliebten herrichers ein Zeichen bleibenber Erinnerung geichaffen werben.

Wenn auch unser Städtchen nicht reich ist an ichon gelegenen Strahenzugen, so tonnte aber vielleicht bort eine Albertstraße geschaffen werden, wo man jest ber Bezirts Steuereinnahme ein neues heim errichtet hat. Gemeint ist der Weg von der Bahnhofftrage bis zum Gougenhaufe, ber jest einen Theil ber Garten-ftrage bilbet. Die Gartenftrage ift in ihrer Lange von ber Altenbergeritraße bis gur Bahnhofftraße groß genug. Jenfetts ber letteren fucht überhaupt Niemand bie Gartenftraße. -r.

Spartaffe gu Dippoldismalde.

(Im Nathhaus, Barterre). Expeditions Stunden: Sonntags von 2 bis 4 Uhr, an allen Wochentagen von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

Bolfs-Bibliothet in Dippoldismalde. 3m Schulgebaube. Beben Sonntag von 11 bis 12 Uhr Mittags.

Todes=Unzeige.

(Statt besonderer Bufchrift.) Montag, ben 23. Juni, verichied

fanft nach langerem Leiben unfere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Fraulein Auguste Ida Prosch, Mitinhaberin ber Firma E. Froid.

In tieffter Trauer Geschwister Frosch. Manchefter, Dippoldismalde, Samburg, Dresden, Beidelberg.

Die Beerdigung ift Donnerstag, den 26. Juni, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus.

Herzlicher Dank.

Für bie vielen Beweife innigfter Theilnahme an bem Begrabniffe unferer geliebten Mutter, Grog- und Schwiegermutter, ber theuren in Gott entichlafenen

Fran Amalie verw. Sahnel,

für den reichen Blumenschmud der uns beehrenden Freunde und Bermandten fagen wir Allen unfern herzinnigften Dant.

Borlas, Lungtwig, Großolfa, am Begrabniftage, ben 21. Juni 1902. Die trauernde Familie Hahnel.

23 ohnung zu vermiethen. Maheres bei Aug. Heinrich, Gleischermit.

1 Scheunenpaufel ift gu vermiethen 262.

Schloffergehilfe

findet Urbeit bei Schloffermitr. Hamann, Dippoldismalde.

Einen ordentlichen, jungeren

Anecht jucht Schmidt, Oberhäslich.

Kiridenverpachtung.

Die Diesjährige, ber Stadtgemeinde gehorige Ririchennutzung foll Sonnabend. den 28. Juni, Rachmittags 6 Uhr, im hiefigen Bahnhofshotel an den Deiftbietenben unter ben im Termin befannt zu gebenden Bedingungen verpachtet werben. Dippoldismalde, Juni 1902.

Der Plurausschuss. M. Eb. Mende, Borf.

Die ber hiefigen Gemeinde gehörige Rirfchennugung foll

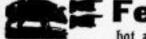
Sonnabend, den 28. ds. Mts., Nachmittags 5 Uhr.

im Lieberichen Gafthofe bier öffentlich aufs Meiftgebot gegen fofortige Baargablung verpachtet werben. Bedingungen werden vorher befannt gegeben.

Geifersdorf, ben 24. Juni 1902. Serm. Dietrich, Gem. Borft.

Rirlden-Berpachtung.

Freitag, ben 27. Juni, Bormittags 11 Uhr, follen die Ririden des Rittergutes Naundorf im Biegichichen Gafthofe preiswerth gegen fofortige Jahlung ver-fteigert werben. Rittergutsgartnerei.



hat zu vertaufen A. Pfütze, Hermsdorf b. Dippoldiswalde.

Rönigl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne: 600 000, 200 000, 100 000, Zahlbar ohne 50 000, βrämie: 400 000 jeden Abzug. 3m gunftigften Falle: Gine Million Mart. Biehung 1. Rlaffe am 7. und 8. Juli 1902. Loofe find gu haben bei Louis Schmidt.

Gewinnliste der Lotterie des Frauenvereins zu Possendorf,

gezogen am 22. Juni 1902. 13 14 18 19 22 25 28 35 39 43 51 54 57 61 62 63 70 72 77 80 81 84 86 89 93 99 121 125 129 131 135 143 144 150 155 159 160 161 163 165 169 170 171 172 175 190 191 196 201 202 205 206 207 208 213 214 216 220 224 226 229 232 241 242 245 246 247 248 251 256 266 273 276 279 284 285 289 291 293 299 302 304 309 316 318 321 326 337 352 355 383 387 388 393 397 398. 400 401 406 412 422 426 431 452 453 456 460 462 463 464 470 479 482 485 492 500 508 513 514 532 538 542 548 550 552 555 574 580 583 585 586 587 600 605 607 614 615 619 622 625 629 634 644 646 648 651 655 656 660 666 673 683 684 687 689 690 702 703 705 707 718 725 727 732 657 733 734 741 743 744 745 746 748 750 756 758 759 762 763 765 766 771 801 803 819 820 822 824 827 830 832 847 852 788 791 793 795 799 866 868 873 878 880 886 889 897 900 905 914 921 923 932 936 945 955 957 962 970 979 981 982 990 991 995 997 1004 1010 1015 1018 1027 1030 1038 1039 1041 1053 1055 1063 1064 1069 1081 1082 1083 1089 1094 1114 1120 1122 1125 1128 1130 1139 1142 1147 1150 1156 1158 1162 1167 1172 1175 1179 1182 1184 1186 1190 1197 1198 1201 1204 1210 1216 1223 1230 1231 1232 1233 1236 1238 1248 1266 1272 1273 1274 1275 1279 1280 1297 1314 1315 1316 1320 1324 1331 1332 1333 1336 1339 1342 1343 1350 1352 1356 1364 1366 1367 1370 1377 1379 1381 1382 1397 1402 1405 1406 1411 1414 1415 1417 1420 1421 1427 1428 1430 1431 1432 1433 1439 1442 1447 1448 1458 1461 1462 1463 1467 1468 1475 1478 1479 1481 1482 1486 1490 1492 1497 1510 1515 1517 1518 1522 1529 1537 1540 1544 1550 1553 1561 1572 1574 1576 1578 1582 1585 1590 1591 1594 1599 1600 1602 1603 1610 1611 1612 1618 1619 1622 1624 1625 1628 1636 1637 1638 1639 1640 1642 1643 1647 1650 1652 1655 1658 1659 1665 1669 1671 1673 1675 1676 1679 1683 1684 1694 1695 1698 1701 1702 1704 1709 1712 1720 1721 1727 1729 1730 1733 1735 1736 1737 1739 1749 1753 1758 1775 1780 1782 1783 1800 1801 1804 1808 1809 1810 1812 1814 1818 1819 1825 1831 1839 1840 1843 1851 1853 1854 1855 1857 1869 1871 1875 1886 1887 1889 1895

1902 1904 1906 1908 1912 1916 1917 1923 1925 1927 1929 1932 1934 1937

1939 1940 1947 1949 1957 1965 1967 1971 1975 1977 1978 1979 1988 1991

1993 1995 1999.

Bhanomen-, Carona- und Banther-Raber, lowie die berühmten Geibel & Raumann-Rahmaschinen find zu beziehen burch bie Pahrradhandlung von Max Schmidt, Reinhardtsgrimma.

Gammtliche Modelle ftets auf Lager, Reparaturen für Fahrraber prompt u. billig.

Weizenmehl, Roggenbrot,

liefert und empfiehlt feit 1876 immer noch in anerfannt vorzüglicher Qualität und nimmt Getreide jeder Art in Taufch ober gu höchstem Borfenpreife als Jahlung

Stadtmühle Dippoldismalde,

Baffer- und Dampfbetrieb. Juni 1902. Ernst Renger.

Selterswasser, Brauselimonaden

empfiehlt gu billigften Breifen

Berm. Lommakid, Drogerie "zum Elefanten", Mineralwasserfabrik.

Gin ftarter und ein mittler

Laitwagen

Ulberndorf Nr. 8. gu vertaufen

Cocosflocken Rich. Selbmann, Badergasse 37.

Wir geben unferer werthen Rundichaft bekannt, daß wir wieder mit einem großen Transport fehr iconer und billiger



eingetroffen sind und felbige von Donnerstag, b. 26. Juni, an bis Preitag, ben 27. Juni, im Gafthof jum "rothen Sirid" gum Bertauf fteben. Siumrich & Rosentranz.

NB. Berr Pietzsch, Gaftwirth, fowie Gustav Geschu, Sausmeifter, "Rother Sirid", find beauftragt worben, fur uns Geld in Empfang zu nehmen.

Fahrrad

-Mäntel, -Schläuche, -Laternen, -Glocken etc. billigst. SPIESS, Dippoldiswalde,

Reparatur für Fahrräder und Vernickelungs - Anstalt.

Gin ichon gelegenes Gut

mit ebener Flur, 94 Scheffel, ift veranberungshalber fofort billig zu verlaufen. Werthe Off. unter P. P. in die Exp. d. Bl. erbeten. Jeben Freitag Rartoffeltuchen bei Gietzolt.

Donnerstag, den 26. b. M., Ronditorei.

Banillecis und Gisichofolade empfiehlt für Donnerstag

L. Vollmer, Ronbitor.

Ginen Stellmachergefellen

fucht fofort M. Zimmermann, Stellmacher, Wendischearsdorf.

Frisches Rind-, Schweine-, Kalb-und Schöpsenfleisch, jowie verschiedene Sorten frische Wurst empfiehlt billigft Mug. Seinrich, Bleifcher-

Russischen Salat

empfiehlt 3. Sidmann.

Rettfedern, Bettwäsche, empfiehlt Baul Sugo Raefer.

eine gut erhaltene, ftart im Btola, Ton, ift ohne Bogen preiswerth gegen Raffe zu verfaufen. Borlas Nr. 5, ptr. lints.

Hermsdorfer Ralf

hält ftets auf Lager

Paul Lotze, Schmiedeberg.

vertauft

Rungich, Quohren.

hat noch abzugeben Seber in Sodendorf. Gut Mr. 47.

Rübenpflanzen

verlauft Rittergut Reinhardtsgrimma.

Ein gut erhaltener Landauer und eine schone Halbchaise mit abnehmbarem Bode find wegen Blagmangel billig zu vertaufen Leubnig-Reuoftra,

"Jägerhaus" Naundorf.

von 9 Uhr an Bellfleifch, fpater frifche Burft, Bratwurft mit Cauerfraut, wogu freundlichft einlabet 5. Beife.

fä

Я

23

ne

fd

let

ne

fti fol

ein

jud we

far

ab

bei

fug

asthof Wendischcarsdorf.

Infolge ber Landestrauer will ich mein Bogelichiegen

einige Bochen fpater halten. Gl. Reichel.

Männergelangverein. Donnerstag Singestunde, wie gewöhnlich. - Aller Ericheinen erforberlich megen ber geplanten Rirchenparade gum Trauergottesbienft für Ge. Maj. weiland Ronig Albert am Conntag.

Generalversammlung

Begräbniss-Kassen-Verein zu Schmiedeberg

foll Sonntag, ben 29. Juni, von 3-6 Uhr. im Gafthofe gu Schmiebeberg abgehalten werben.

Tagesordnung: 1. Ablegung ber geprüften Jahresrechnung pro 1901.

2. Einnahme ber Jahresbeitrage à 1 DR., 3. Aufnahme neuer Mitglieber.

Um punttliches Ericheinen ber Mit-Serm. Rrumpolt, Borft. glieber bittet